

Mit dem Erbauer der Orgel das 50-jährige Jubiläum gefeiert



Freuten sich über das 50-jährige Jubiläum der Orgel in der Friedenskirche Loga (von rechts): Orgelbaumeister Dr. h. c. Jürgen Ahrend, Pastor Wolfgang Schmidtke, Organist Sietze de Vries und Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr. Foto: Dübbel

Festgottesdienst in der Friedenskirche Loga / Dank an Orgelbaumeister Jürgen Ahrend und Mitarbeiter / Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr predigte / Organist Sietze de Vries aus Groningen gab Konzert

Vor 50 Jahren wurde die Orgel in der evangelisch-lutherischen Friedenskirche Leer-Loga eingeweiht. Das war jetzt Anlass für einen Festgottesdienst und einen anschließenden Empfang. Berührt zeigte sich nicht nur Dr. h. c. Jürgen Ahrend als Erbauer der Orgel. Auch bei den Gästen hinterließen die Predigt von Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr und das Orgelspiel von Sietze de Vries viel Eindruck. Der renommierte niederländische Organist aus Groningen begleitete nicht nur die Lieder im Gottesdienst, sondern gab noch ein halbstündiges Konzert.

Pastor Wolfgang Schmidtke hatte die Gottesdienstbesucher herzlich willkommen geheißen. Unter denen befanden sich auch Mitarbeiter der Orgelwerkstatt Ahrend und Angehörige der Familie Brunzema. Von den jungen Orgelbaumeistern Jürgen Ahrend und Gerhard Brunzema war 1954 die Logaer Werkstatt gegründet und zehn Jahre später die Logaer Orgel gebaut worden.

Der Landessuperintendent baute ganz anschaulich den Klang der Orgel in seine Predigt mit ein. Immer wieder trat er spontan in einen Dialog mit Sietze de Vries, der gern darauf einging. „Spielen Sie doch mal ganz zarten Töne!“, bat Klahr. So ging es mit anderen Tonlagen weiter. Die Orgelklänge seien so vielfältig wie eigene Lebensmelodien, sagte der Regionalbischof. Von der Musik allgemein und vom Orgelspiel im Besonderen gehe eine besondere Kraft aus. „Die Welt braucht diesen Festklang des Glaubens“, betonte Klahr.

Einen Ohrenschaus servierte dann Sietze de Vries den Zuhörern. Er begeisterte mit Improvisationen und Variationen der Kirchenlieder „In dir ist Freude“, „Christus, der ist mein Le-ben“ und „Nun danket alle Gott“. Auch ihm habe das Spiel an dieser Orgel Spaß gemacht, erzählte später der Niederländer, der außerdem die Gemeinde für deren Gesang lobte.

Beim Empfang im Gemeindehaus sprach Pastor Schmidtke dem Vorbereitungskreis für den Festgottesdienst Dank aus. Diesem gehörten neben dem Ehepaar Jürgen und Ruth Ahrend Kirchenvorsteher Hans-Hermann Woltmann und Organist Friedemann Seitz an. Außerdem würdigte Schmidtke den Dienst der Organisten, die das gottesdienstliche Leben der Gemeinde begleiten. Das sind jetzt Friedemann Seitz und Martin Gadow. Von Anfang an bis zum Jahr

2011 habe Sonja Plath die Orgel gespielt, hob der Pastor hervor. Lob und Dank gingen auch an die Firma Ahrend: „Wir haben das Instrument bei ihnen immer in guten Händen gewusst“, sagte Schmidtke. Blumen überreichte er Ahrend-Mitarbeiterin Haidy Ronke, die die Orgel vor dem Jubiläum auf Hochglanz gebracht hatte.

„Ich bin berührt von diesem Gottesdienst“, sagte Jürgen Ahrend in seiner Ansprache. Durch die Musik sei das Jubiläum ein besonderes Fest geworden. Als Pfeifenmacher aus der Bauzeit des Logaer Instruments stellte der Orgelbaumeister Roelf Kliege und Julius Ferdinand vor, die einen herzlichen Applaus erhielten – wie weitere Menschen, die in all den Jahren das Erklingen der Orgel ermöglichten.